

# Schulinternes Curriculum für das Fach Latein (ab Klasse 6) auf der Basis des Kernlehrplans (G8)

## Stand: November 2010

Klasse 8:

- Stoff: Lektionen 27-38 des Lehrbuchs Cursus A (dabei kann L 36 zum Selbstlernen dienen)
- Kompetenzen am Ende der Klasse 8:

<b>Sprachkompetenz</b>				
Wortschatz	Wortbedeutung	Formenlehre	Syntax	Sprachtransfer
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beherrschen einen Wortschatz im Umfang von ca. 950 Wörtern mit ihren grammatischen Eigenschaften.</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können durch Wortbildungsgesetze auf die Bedeutung neuer lateinischer Wörter Rückschlüsse ziehen.</li> <li>• verfügen zunehmend über eine differenzierte Ausdrucksfähigkeit und einen erweiterten Wortschatz im Deutschen.</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beherrschen die Formen des Konjunktivs aller Tempora im Aktiv und Passiv (auch von <i>ferre</i> und Komposita und anderen unregelmäßigen Verben).</li> <li>• beherrschen alle Formen der u-Deklination bei Substantiven und der Misch-Deklination beim Partizip Präsens Aktiv.</li> <li>• beherrschen alle Formen               <ul style="list-style-type: none"> <li>– des adjektivischen Interrogativpronomens</li> <li>– der Demonstrativpronomen → <i>ille, illa, illud</i> → <i>ipse, ipsa, ipsum</i>.</li> </ul> </li> <li>• kennen die Steigerung der Adjektive und der Adverbien.</li> <li>• beherrschen das Konjugationsschema für Deponentien der ā-, ē-, ī-Konjugation.</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können flektierte Formen, auch in schwieriger zu erkennenden Fällen (z. B. Partizipien, gesteigerte Adjektive) auf ihre lexikalische Grundform zurückführen.</li> <li>• können Partizipialkonstruktionen (PC, Abl. abs.) erkennen, beschreiben und kontextbezogen unter Berücksichtigung des Zeitverhältnisses übersetzen.</li> <li>• können konjunktivische Gliedsätze erkennen, in ihrer Sinnrichtung und Funktion unterscheiden (abhängiger Begehrtatz, Finalsatz, Konsekutivsatz, indirekter Fragesatz, Irreales der Gegenwart/Vergangenheit).</li> <li>• können die lateinischen Modi, insbesondere häufig vorkommende Konjunktive, in ihrer Funktion bestimmen und im Deutschen kontextgerecht wiedergeben.</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können Fremdwörter, englische, französische, italienische Wörter mit lateinischem Ursprung erschließen.</li> </ul>

## Textkompetenz

Vorerschließung	De-/Rekodierung	Interpretation
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beherrschen zunehmend Techniken der Vorerschließung wie Personenkonstellation, Sach- und Bedeutungsfelder, Tempusprofil...</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können bei der Dekodierung von dem erarbeiteten Sinnvorentwurf ausgehen.</li> <li>• können beim Lesevortrag die Morpheme weitgehend sicher identifizieren, die wesentlichen Wortblöcke im Text markieren und die Ergebnisse für die Texterschließung nutzen.</li> <li>• beherrschen zunehmend Techniken des Übersetzens: „klassisches“ Konstruieren, Übersetzen Wort für Wort, 3-Schritt-Methode.</li> <li>• können die behandelten Texte zunehmend selbstständig unter Beachtung ihres Sinngehaltes in sprachlich und sachlich angemessener Weise ins Deutsche übersetzen.</li> <li>• erweitern ihre Ausdrucks- und Kommunikationsfähigkeit im Deutschen.</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können die Thematik und den Inhalt der Texte mit eigenen Worten wiedergeben.</li> <li>• können zentrale Begriffe oder Wendungen im lateinischen Text herausarbeiten.</li> <li>• können Texte in sachliche und historische Zusammenhänge einordnen.</li> <li>• weisen auffällige sprachlich-stilistische Mittel nach und klären ihre Wirkung im Kontext.</li> </ul>

## Kulturkompetenz

<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• lernen wichtige Ereignisse in der römischen Geschichte kennen (Hannibal, Catilina, Varusschlacht, Brand von Rom)</li> <li>• lernen wichtige Ereignisse und Personen der griechischen Geschichte kennen (Themistokles, Alexander, Alkibiades, Dionysius)</li> <li>• lernen die Entwicklung Roms vom Königtum zur Republik bis zum Prinzipat kennen (Punische Kriege, Gracchen, Ciceros Wirken für die Politik, Caesars Vorstellungen vom Staat, Augustus und das Prinzipat)</li> <li>• sie versetzen sich in die damaligen Lebensumstände hinein und versuchen sie mit ihrer eigenen und fremden Kulturen zu vergleichen und dadurch ein tieferes Verständnis für kulturelle Entwicklungen zu gewinnen.</li> <li>• sie können einige sprichwörtliche Redensarten herleiten und erklären (z. B. Pyrrhus-Sieg, Damoklesschwert )</li> </ul>
---

## Methodenkompetenz

Wortschatzarbeit	Grammatiklernen	Texte und Medien	Kultur und Geschichte
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• führen ein Vokabelheft oder legen eine Vokabeldatei an.</li> <li>• nutzen verschiedene Methoden des Wortschatzlernens: Wortfamilien, Mind-map, Fremd- und Lehnwörter, Fremdsprachen, Redewendungen.</li> <li>• nutzen Ableitungsmöglichkeiten zur Erschließung neuer Vokabeln.</li> <li>• bilden kleine Sätze.</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• führen eine Grammatikmappe.</li> <li>• lernen Deklinations- und Konjugationstabellen auswendig.</li> <li>• markieren bedeutungstragende Morpheme farbig.</li> <li>• bestimmen Formen.</li> <li>• vertiefen ihre Kenntnisse durch vielfältige Übungen, z. B. durch               <ul style="list-style-type: none"> <li>– Zuordnungsübungen</li> <li>– Umformungsübungen</li> <li>– Ergänzungsübungen</li> <li>– Unterscheidungsübungen.</li> </ul> </li> <li>• erstellen Lernkarten.</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verfügen über verschiedene Methoden zur Texterschließung: Wortblockmethode, analytische Methode, transphrastische Methode...</li> <li>• können visualisierte Textdarstellungen als Strukturhilfen für längere Satzstrukturen nutzen und unter Anleitung selbst erstellen.</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können zu der römischen/griechischen Geschichte weiteres Material aus Büchern, Lexika, durch Internetrecherche usw. sammeln und in einem PP-Vortrag präsentieren.</li> <li>• können die didaktisierten Texte des Lehrbuchs ansatzweise mit dem Originaltext in Übersetzung bzw. einer Verfilmung vergleichen.</li> <li>• kennen einzelne Methoden, um Texte und Gegenstände aus Antike und Gegenwart vergleichend in Beziehung zu setzen.</li> </ul>